



Ausstellung

Quergestellt

Vernissage und Vortrag

Freitag 14. Juni, 19.30 Uhr

Michael D. Schmid

14. Juni bis 15. September 2019

Dienstag bis Samstag, 11.00 bis 18.00 Uhr

Kirche Zürich-Unterstrass, Turnerstrasse 47

Quergestellt

2019 feiert Zürich und die reformierte Welt die Stunde der Querdenker, die 1519 mit Zwinglis Amtsantritt in Zürich schlug. Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten erhielt die reformierte Baukunst bislang wenig Aufmerksamkeit. Die Ausstellung „Quergestellt“ erläutert nicht nur die Geschichte der Kirche Unterstrass, sondern zeigt anhand der zwei wichtigsten Bauetappen zentrale Prinzipien und Errungenschaften einer spezifisch reformierten Baukultur auf.

Das 1884 errichtete, ursprünglich längsgerichtete Gebäude von Paul Reber zählt zu den wichtigsten Werken der reformierten Neugotik in der Schweiz. Mit dem Umbau 1963 erfolgte eine Querstellung der Achse: Aus dem Längsbau wurde eine Querkirche. Dieser typisch reformierte Bautypus gruppiert die Gläubigen als Gemeinde rund um die Liturgiezone herum und verringert die Sicht- und Hördistanz zur Pfarrperson. Die Ausstellung geht anhand der Baugeschichte der Kirche Unterstrass den Prinzipien und Lösungen reformierter Architektur nach.

Freitag 14. Juni, 19.30 Uhr, Vernissage und Vortrag
Michael D. Schmid, Historiker, Autor von „Quergebaut. Reformierte Querkirchen im Kanton Zürich“

Mit Musik von Kiyomi Higaki, Organistin

Die Ausstellung ist in der Kirche ist offen bis am 15. September,
Dienstag - Samstag, 11.00 - 18.00 Uhr

(Bild: Kirche Unterstrass vor der Umgestaltung in eine Querkirche)